

# Karambolagen verursachen

In Biebrich wird mit allen fahrerischen Tricks um den Sieg gekämpft

BIEBRICH. Zum dritten Mal schon hat der MSC Crazy Horses in Biebrich das Karambolagerennen vorbereitet. Die Organisatoren waren auch für den „Crash Challenge“ in der Schalke-Arena verantwortlich, der im Fernsehen übertragen wurde.

Bei dem Wettstreit der Motorsportler kommt es nicht auf Schnelligkeit an, sondern auch auf kluges Fahren. Pro Runde sind Punkte zu sammeln. Diese gibt es beispielsweise für besondere Fahraktionen, die zu Drehungen

oder Überschlägen bei den Konkurrenten führen. In den vergangenen Jahren gab es bei einem Rennen fast 70 Überschläge zu sehen. Ein Lauf dauert zehn Minuten.

Bei den Rennen wird es diesmal auch eine Klasse mit verstärkten Fahrzeugen geben. Das bedeutet, dass diese Wagen mit Rohren oder ähnlichen Rammvorrichtungen versehen werden dürfen.

Außerdem steht wieder ein Rodeo auf dem Programm. Dabei wird so lange gefahren, bis nur noch ein Auto über die

Piste rollt. Erstmals gehen die Fahrzeuge am Samstag, 27. August, gegen 14 Uhr auf die Strecke. Nach den samstäglichem Vorläufen können sich Fahrer und Zuschauer ab 21 Uhr bei der „Warm up Disco Party“ tummeln.

Am Sonntag, 28. August, ab 9 Uhr wird dann um den Sieg beim Karambolagerennen gefahren. Für das Publikum an der Strecke ist nicht nur für jede Menge Spannung, sondern auch für das leibliche Wohl mit Imbiss und Getränken gesorgt.



Stark ramponiert sehen die Fahrzeuge nach ihrem Einsatz beim Karambolagerennen aus.